

# WERTE UND PÄDAGOGISCHE LEITSÄTZE

*Als erste Erkenntnis nun ist festzuhalten, dass alles, was irgendwie einen Wert darstellt, seiner Natur nach durch ein Zuviel oder Zuwenig zerstört werden kann.  
(Aristoteles)*

Der pädagogische Grundkonsens wurde gemeinsam erarbeitet und verabschiedet von Lehrern, Schülern<sup>1</sup> und Eltern („wir“). Er ist die zentrale Voraussetzung allen pädagogischen Arbeitens in der Schule zur Entwicklung einer positiven Schulkultur.

Im Zentrum unserer pädagogischen Verantwortung steht die individuelle und soziale Entfaltung der Persönlichkeit unserer Schüler.

Deshalb fördern und fordern wir  
ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten,  
ihre Lern- und Leistungsbereitschaft,

deshalb vermitteln wir Werthaltungen im Spannungsfeld von  
persönlicher Entfaltung und Achtung der Würde anderer Menschen,  
Selbstverwirklichung und kultureller und sozialer Verantwortung,

deshalb wird das gemeinsame Lernen und Leben an unserer Schule geprägt von  
Toleranz und Aufgeschlossenheit,  
Aufrichtigkeit und Kritikfähigkeit,  
Respekt und Solidarität,  
Vertrauen und Ermutigung,

deshalb vermitteln wir Wertvorstellungen, die unser Schulleben maßgeblich prägen, wie  
Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit,  
Sorgfalt und Selbstdisziplin,  
Kreativität und Lernfreude,  
Kooperation und Teamfähigkeit,  
Wertschätzung und Nachhaltigkeit.

Dies bedeutet für den Schulalltag,

dass Lehrer und Schüler eine aktive und innovative **Unterrichtskultur** gestalten. Unterricht kann nur gut und erfolgreich sein, wenn Lehrer und Schüler engagiert und ernsthaft, neugierig und aufgeschlossen sind.

dass wir eine offene, respekt- und vertrauensvolle **Kommunikationskultur** pflegen, in der konstruktive Kritik ausdrücklich erwünscht ist;

dass wir gemeinsam an einer **Lern- und Leistungskultur** mitarbeiten, die Lernfreude und Neugierde ermöglicht, Lernleistung fordert und wertschätzt, transparent und fair ist, individuelles und selbstständiges Lernen weiterentwickelt sowie in gegenseitiger Ermutigung Lernförderung unterstützt und die unterschiedlichen persönlichen Entwicklungen beachtet;

dass wir gemeinsam für eine **Wertekultur** verantwortlich sind, die demokratisch, friedlich, gerecht, sozial und ökologisch ist;

dass wir gemeinsam eine **Identifikationskultur** entwickeln, indem sie sich für die Belange der Schule engagieren, Veranstaltungen und Projekte unterstützen und Innovationen und neue Bildungskonzepte mit initiieren und realisieren.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit im Folgenden zusammengefasst als Schüler.

So gestalten wir gemeinsam die Zukunft unserer Schule in **Tradition und Offenheit**.

# Grundlagen des Zusammenlebens in der Schulgemeinschaft

***Wenn alle an einem "Strang ziehen", ist für alle das Leben, Lernen und Arbeiten in der Schule angenehm, entspannt und erfolgreich!***

|                                                                                                     |   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---|
| I. Der Umgang miteinander .....                                                                     | 3 |
| I.1 Höflichkeit .....                                                                               | 3 |
| I.2 Umgang mit Konflikten .....                                                                     | 3 |
| I.3 Klassenordnung und Absprachen in den Klassen .....                                              | 3 |
| I.4 Hilfe und Beratung .....                                                                        | 4 |
| II. Verhalten in der Schule / Organisation des Schultages .....                                     | 4 |
| II.1 Unterricht .....                                                                               | 3 |
| II.2 Hausaufgaben.....                                                                              | 4 |
| II.3 Unterrichtsversäumnis .....                                                                    | 4 |
| II.4 Vertretungsunterricht .....                                                                    | 4 |
| II.5 Pausen .....                                                                                   | 4 |
| II.6 Mittagspause.....                                                                              | 5 |
| II.7 Elektronische Medien / Speichermedien.....                                                     | 5 |
| III. Umgang mit schulischer Einrichtung (privatem und schulischem Eigentum) und Nachhaltigkeit..... | 6 |
| III.1 Klassenräume .....                                                                            | 6 |
| III.2 Fachräume .....                                                                               | 6 |
| III.3 Selbstlernzentrum .....                                                                       | 6 |
| III.4 Mensa .....                                                                                   | 6 |
| III.5 Toiletten .....                                                                               | 6 |
| III.6 Nachhaltigkeit .....                                                                          | 6 |
| IV. Erklärung .....                                                                                 | 7 |

## I. Der Umgang miteinander

Respekt, Toleranz, Rücksichtnahme und Höflichkeit betrachten wir als Grundlagen des Zusammenlebens in der Schulgemeinschaft und eines guten Schulklimas.

Wir fördern die Freiheit der Entfaltung des Einzelnen soweit das Recht des Anderen nicht beeinträchtigt wird. In unserer Schule kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Nationalität, Religion, Weltanschauung und sexueller Präferenz und Identität zusammen. Wir bemühen uns deshalb um Toleranz, auch wenn wir mitunter das Verhalten oder die Reaktionen anderer nicht verstehen können. Im persönlichen Umgang wie auch in der Kommunikation in den sozialen Netzwerken – auch bei der privaten Nutzung – unterlassen wir alles, was das Empfinden anderer Mitglieder der Schulgemeinschaft verletzen könnte. Wir kleiden uns in der Schule angemessen.

### I.1 Höflichkeit

Das gegenseitige Begrüßen zu Beginn der gemeinsamen Arbeit in der Klasse und das Grüßen bei der Begegnung sind Ausdruck gegenseitiger Achtung und Anerkennung. Die gleiche Höflichkeit können alle, die in der Schule arbeiten, erwarten.

### I.2 Umgang mit Konflikten

Konflikte gehören zu jeder Gemeinschaft. Wir bemühen uns mit Konflikten angemessen umzugehen und lernen sie friedlich und fair zu regeln. Deswegen unterlassen wir jede Form von Einschüchterung, Beschimpfung, Bedrohung und erst recht körperlicher Gewalt. In Konfliktsituationen bemühen wir uns um Schlichtung; wir stehen besonders Schwächeren bei.

### I.3 Klassenordnung und Absprachen in den Klassen

Jede Klasse regelt selbstverantwortlich:

- Diskussions- und Kommunikationsregeln,
- Verhaltensregeln und Tischordnung,

- die Aufgaben, die sie in eigener Verantwortung übernimmt (Tafeldienst, Ordnungsdienst, Sauberkeit, Mülltrennung, Gestaltung des Klassenraumes, Hofdienst etc.),
- den Umgang mit Verstößen gegen verabredete Regeln.

#### I.4 Hilfe und Beratung

Bei persönlichen Schwierigkeiten und Lernproblemen bieten wir Hilfe und Beratung an. Schüler können sich zunächst an ihre Fach- bzw. Klassenlehrer wenden. In besonderen Fällen stehen Beratungslehrer als Ansprechpartner zur Verfügung.

## **II. Organisation des Schultages**

### II.1 Unterricht

Jeder hat das Recht auf ungestörten Unterricht. Wir betrachten es deshalb als Pflicht, Unterrichtsstörungen zu vermeiden sowie regelmäßig und pünktlich am Unterricht teilzunehmen.

Vor Beginn des Unterrichts um 8:00 Uhr halten sich die Schüler der Sekundarstufen I und II auf dem Schulhof oder auf den Fluren vor den Klassen- bzw. Kurs- und Fachräumen auf. Schüler (SI und SII), die als Fahrschüler schon deutlich vor Beginn des Unterrichts in die Schule kommen, können die Mensa oder die Aufenthaltsbereiche im Eingangstrakt (1.-3. Etage) nutzen.

Jeder sollte fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn in der Schule sein. Die Schüler begeben sich am Ende der großen Pause mit dem Vorklingeln (2 Minuten vor Unterrichtsbeginn) in die Klassenräume. Jene Schüler, die zur 2. Unterrichtsstunde mit dem Unterricht beginnen, sollten erst gegen 9:00 Uhr auf dem Schulgelände sein. Ist dies nicht möglich (z.B. Fahrschüler) warten sie bis zum Klingelzeichen auf dem Schulhof, in der Mensa oder in der Bibliothek. Während ihres Schultages dürfen Schüler der Klassen 5 - 9 nur mit der Erlaubnis eines Lehrers das Schulgelände verlassen. Schüler der Oberstufe können sich in Freistunden in den Aufenthaltsbereichen im Eingangstrakt, in der Mensa oder in der Bibliothek aufhalten. Wenn ein Fachlehrer fehlt, meldet sich der Klassensprecher bzw. Kurssprecher fünf Minuten nach Beginn der Stunde im Sekretariat. Wir erwarten von allen Schülern, dass sie sich ruhig im Klassenraum verhalten, auch wenn kein Lehrer anwesend ist!

Das Essen ist während des Unterrichts grundsätzlich nicht gestattet.

Das Trinken während des Unterrichts kann aus pädagogischen und medizinischen Gründen sinnvoll sein. Damit aber der Unterrichtsprozess nicht ständig durch das Trinken gestört wird und Schülerinnen und Schüler abgelenkt werden, sollten mit den Schülerinnen und Schülern kurze Trinkpausen vereinbart werden. Weiterhin sollten die Trinkflaschen / Getränke stets im Schultornister aufbewahrt werden und nur zu den Trinkpausen herausgeholt werden.

Für die Lehrerinnen und Lehrer gelten dieselben Regelungen.

Selbstverständlich sind individuellen Vereinbarungen zum Trinken während des Unterrichts z.B. aus medizinischen Gründen auch weiterhin möglich.

### II.2 Hausaufgaben (s. Konzept)

### II.3 Unterrichtsversäumnis (s. Informationsschreiben)

### II.4 Vertretungsunterricht (s. Informationsschreiben)

### II.5 Pausen

Wir halten es für wichtig, Raum für Entspannung, Ruhe und Erholung zu schaffen, und respektieren diesen Wunsch, auch wenn nicht jeder dieses Bedürfnis teilt.

Während der 7-Minuten-Pause bleiben die Schüler im Schulgebäude.

Die großen Pausen verbringen die Schüler der Klassen 5 - 9 in der Regel auf dem Schulhof. Beim Wechsel aus einem oder in einen Fachraum (auch Turnhalle) – nach der großen Pause – werden die Taschen mit auf den Schulhof genommen oder zu Beginn der Pause vor den Unterrichtsraum der nächsten Schulstunde abgestellt. Wir beugen Diebstählen vor, indem Wertsachen und Geldbeträge nicht in der Garderobe oder in der unbeaufsichtigten Schultasche bleiben.

Die Schüler der Sekundarstufe II können sich während der großen Pause im gesamten Schulgebäude aufhalten (ausgenommen sind Kurs- und Fachräume).

Alle Unterrichtsräume werden zu Beginn der großen Pause, nach der 4. Stunde und wenn der Raum nicht mehr belegt ist, abgeschlossen.

Wir können die großen Pausen auch als „aktive Pausen“ nutzen ohne die anderen zu beeinträchtigen. Dabei verzichten wir bewusst auf gefährliche Spiele und nutzen für Ballspiele auf dem Schulhof weiche Bälle. Außerdem respektieren wir Bereiche, in denen Ruhe herrschen soll, wie z.B. Bibliothek, Sitzbereiche im 2. und 3. Stock.

In den Regenspausen (besonderes Klingelzeichen) ist der Aufenthalt im Schulgebäude erlaubt (ausgenommen sind Klassen-, Kurs- oder Fachräume), für die Schüler der Sekundarstufe I in den Fluren des Erdgeschosses sowie im Eingangstrakt und in der Mensa. Die als Hofaufsichten eingeteilten Lehrer übernehmen in der Regenpause die zusätzliche Aufsicht im Gebäude.

In den Freistunden können sich die Schüler der Sekundarstufe II in der Bibliothek, der Mensa oder in den Aufenthaltsbereichen im Eingangstrakt aufhalten.

Die Sprechzeit der Lehrer wird i. d. R. auf die ersten 10 Minuten der großen Pause beschränkt.

## II.6 Mittagspause

Während der Mittagspause können sich die Schüler der SI auf dem Schulhof und im Eingangstrakt 1.- 2. Etage aufhalten.

Die Schüler der SII können sich im ganzen Schulgebäude aufhalten (ausgenommen sind Kurs- und Fachräume).

In der Mittagspause wird die Hälfte der Mensa für diejenigen Schüler (SI und SII) reserviert, die eine Mahlzeit bzw. einen Imbiss vom Kioskangebot zu sich nehmen. Dieser Teil der Mensa wird visuell klar abgegrenzt. Der übrige Mensaraum wird den anderen Schülern zur Verfügung gestellt. Die Mensa ist von den Schülern eigenverantwortlich sauber zu halten.

Die Schüler der SI können sich in der Turnhalle den speziellen Sport-AGs anschließen. Für die "ruhige Mittagspause" steht die Bibliothek (Bibliotheksaufsicht) zur Verfügung.

## II.7 Elektronische Medien / Speichermedien

Während des Unterrichts und auf dem Schulgelände sind Handys oder andere Kommunikations- oder Speichermedien ausgeschaltet. Sollte diese Regel missachtet werden, können die betroffenen Speichermedien eingesammelt werden und nur zwischen 15.00 Uhr und 15.30 Uhr (freitags zwischen 13.30 Uhr und 14.00 Uhr) abgeholt werden.

Im Ermessen des Lehrers liegt es, nützliche Funktionen elektronischer Medien im Unterricht zeitlich begrenzt zu erlauben!

Für den Notfall stehen schuleigene Telefone im Sekretariat oder bei Frau Coenen zur Verfügung.

### **III. Umgang mit schulischer Einrichtung (privatem und schulischem Eigentum) und Nachhaltigkeit**

Das Eigentum der anderen und der Allgemeinheit bleibt unantastbar! Alle Einrichtungen der Schule nutzen wir gemeinsam und sind daher auch für sie mitverantwortlich. Wir vermeiden deshalb Verunreinigungen und Beschädigungen, deren Beseitigung der Schulgemeinde viel Geld und Mühe kostet.

Das Schulgebäude, Schulhof und Schulgarten, Einrichtungsgegenstände und Lehrmittel sowie die den Schülern überlassenen Bücher sind pfleglich zu behandeln. Auch aus diesem Grund ist Essen und Trinken während des Unterrichts in der Regel nicht erlaubt.

#### III.1 Klassenräume

Die Klassen treffen im Rahmen ihrer Klassenordnung selbstverantwortlich Regelungen über das Sauberhalten und Aufräumen der Einrichtungsgegenstände der Unterrichtsräume und Flure. Alle Lerngruppen und Klassen hinterlassen nach jeder Stunde den Raum aufgeräumt und gereinigt. Dies gilt auch für die Tafel. Am Ende des Unterrichtstages wird der Klassenraum aufgeräumt und durchgefegt, es werden Tische geordnet und die Stühle hochgestellt.

#### III.2 Fachräume

Die Fachräume werden nur in Begleitung eines Lehrers betreten!

#### III.3 Selbstlernzentrum

Es gilt die Bibliotheksordnung.

#### III.4 Mensa

Mittagessen, Mittagsimbisse und offene Getränke dürfen nicht in andere Räume mitgenommen werden. Sie müssen in der Mensa oder auf dem Pausenhof verzehrt bzw. getrunken werden.

Es gilt die Mensa-Ordnung (s. Anlage).

#### III.5 Toiletten

Die Toiletten sind sauber und ordentlich zu verlassen. Sie sind weder ein Gesprächsraum noch ein Treffpunkt für Schüler.

#### III.6 Nachhaltigkeit

Unsere Schule ist kein isolierter Lebensraum, sondern Teil unserer Gesellschaft. Deshalb tragen wir auch über die Schule hinaus Mitverantwortung. Wir wollen daher mit Energien und Ressourcen sparsam umgehen und alles unterlassen, was unsere und die Gesundheit unserer Mitschüler beeinträchtigt.

Wir setzen uns ein für Energiesparvorhaben, deshalb sorgen wir dafür, dass die Fenster nicht unnötig offen stehen und das Licht (trotz automatischer Schaltung) nicht unnötig brennt. Nach jeder Unterrichtsstunde werden Papier und Abfälle unter Berücksichtigung der Mülltrennung in die Müllbehälter entsorgt. Dafür treffen die Klassen feste Verabredungen (Klassenordnung).

Die Prinzipien der Müllvermeidung und Mülltrennung halten wir auch auf dem Schulhof, der Mensa und anderen Gemeinschaftsräumen sowie in den Fachräumen ein (s. Umweltkonzept).